

11. IX. 1916

### Minister Halil Bey in Berlin. Aussagen des Ministers über den Zweck seiner Reise.

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Berlin, 10. September.

Der türkische Minister des Aeußern, Halil Bey, sagte einem Mitarbeiter der „N. F.“, er sei nicht zu einem besonderen Zweck nach Berlin gereist, sondern um in persönliche Berührung mit den deutschen Staatsmännern zu kommen. Ueber die schwebenden Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und der Türkei befragt, sagte Halil: Es handelt sich nicht um einen Handelsvertrag, sondern um eine Verständigungsformel über wirtschaftliche Fragen, die wir zu gegenseitiger Befriedigung nicht bloß für die Kriegsdauer, sondern auch für die Uebergangszeit nach dem Kriege gefunden zu haben glauben. Für einen eigentlichen Handelsvertrag ist der Zeitpunkt noch verfrüht, wohl aber liegt es im Interesse der verbündeten Staaten, schon jetzt die Richtlinien festzulegen, nach denen man während des Krieges und der ihm unmittelbar folgenden Zeit zu verfahren beabsichtigt. Es gereicht mir zu hoher Befriedigung, daß wir in den maßgebenden Kreisen Berlins volles Verständnis für unsere handelspolitischen Bedürfnisse gefunden haben. Als eigentlichen Zweck meiner Reise aber kann man die endgültige Festlegung der wirtschaftspolitischen Formel nicht bezeichnen, da ich überhaupt nicht eines besonderen Zweckes wegen oder gar in einer bestimmten Mission nach Berlin gekommen bin, sondern nur zu Aussprachen allgemeinen Inhalts. Besondere politische Ziele kann ich hier um so weniger verfolgen, als die gemeinsamen Grundlagen des Bündnisses längst feststehen und vertraglich festgelegt sind.

Ueber die rumänische Kriegserklärung sagte der Minister: Wir wurden durch die Tatsache nicht überrascht, daher haben wir auch nicht geögert, die Folgerungen aus dieser neugeschaffenen Tatsache zu ziehen und den Rumänen den Krieg zu erklären. Die Feinde unserer Freunde sind unsere Feinde, deshalb mußten wir den neuen Feinden mit unseren Truppen entgegentreten und dieselben auf den gemeinsamen Kriegsschauplatz senden.